Die erhaltenen Resultate sind folgende:

Das Atomgewicht von Blei.

Reihe I. $PbCl_2 : 2Ag$.

Ag = 107,930 Cl = 35,473

No. der Analyse	Probe von $PbCl_2$	Gew. des $PbCl_2$ im Vakuum in *g*	Gew. des Ag im Vakuum in *g*	Gew. d. zugesetzt. oder abgezog. Ag in *g*	Korr. Gew. des Ag in *g*	Atomgewicht des Pb
1	A	4,67691	3,63061	— 0.00074	3,62987	207,179
2	A	3.67705	2.85375	0,00000	2,85375	207,189
3	A	4,14110	3.21388	+ 0,00020	3,21408	207,173
4	A	4.56988	3,54672	0,00000	3,54672	207,185
5	B	5.12287	3,97596	— 0,00028	3,97568	207,201
6	B	3,85844	2,99456	0,00000	2,99456	207,186
7	B	4,67244	3,62628	0,00000	3.62628	207,189
8	C	3.10317	2,40837	0.00000	2,40837	207,188
9	C	4,29613	3.33427	— 0,00020	3,33407	207,202

Mittel: 207,188

Reihe II. $PbCl_2 : 2AgCl$.

No. der Analyse	Probe von $PbCl_2$	Gewicht des $PbCl_2$ im Vakuum in *g*	Gewicht des AgCl im Vakuum in *g*	Verlust beim Schmelzen in *g*	Gewicht des Asbests in *g*	Gewicht des AgCl des Waschwassers	Korr. Gew. des AgCl in *g*	Atomgewicht des Pb
10	A	4,67691	4,82148	0,00100	0,00021	0,00204	4,82273	207,188
11	A	4,14110	4,26848	0.00020	0,00008	0.00180	4,27016	207,192
12	B	5,12287	5,28116	0,00054	0,00013	0,00197	5,28272	207,181
13	B	3,85844	3.97759	0,00035	0,00033	0,00192	3,97949	207.136
14	C	3,10317	3.19751	0,00045	0,00014	0,00189	3,19909	207,261
15	C	4,29613	4,42730	0,00020	0,00004	0,00268	4,42982	207.204

Mittel: 207,193

Die Mittelwerte beider Versuchsreihen zeigen eine so gute Übereinstimmung, dass etwaige durch Okklusion bewirkte Fehler eigentlich ausgeschlossen sind.

Das Atomgewicht des Bleis ist also, unter der Annahme, dass das des Silbers = 107,93 ist, 207,19. Rechnet man mit der wahrscheinlicheren Zahl 107,88 für das Atomgewicht des Silbers, so ergibt sich für Blei die Zahl 207,09, die also immer noch wesentlich höher ist, als die von Stas gefundene.

Berichtigung.

Band **46**, S. 669, Z. 11 von oben lies „qualitative“ statt „quantitative“.

Abb. 1.

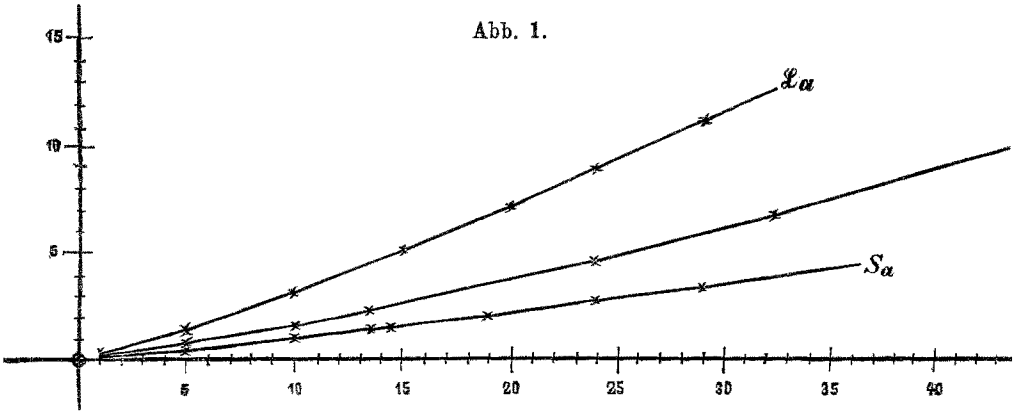
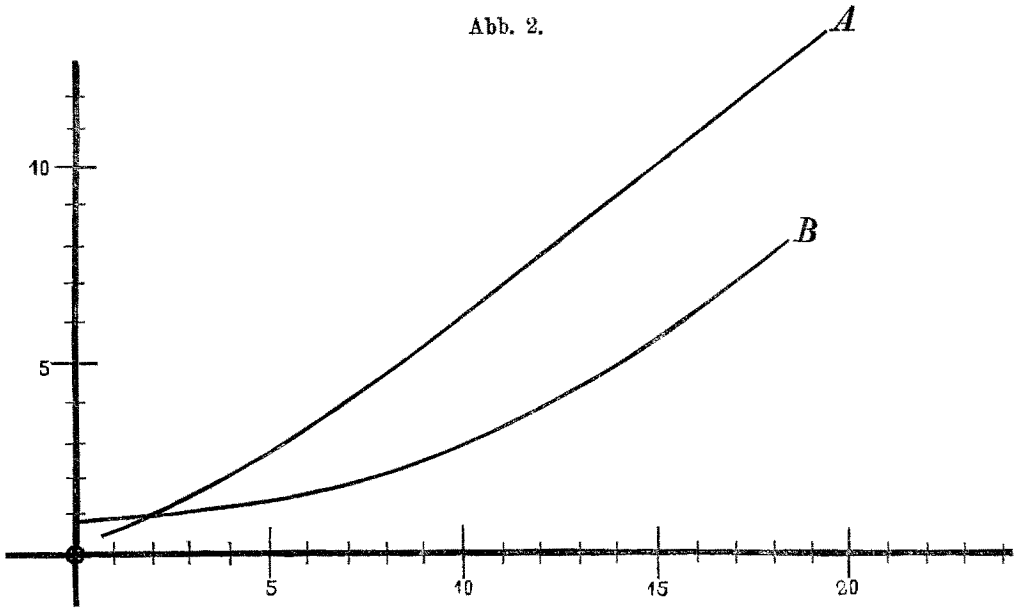


Abb. 2.



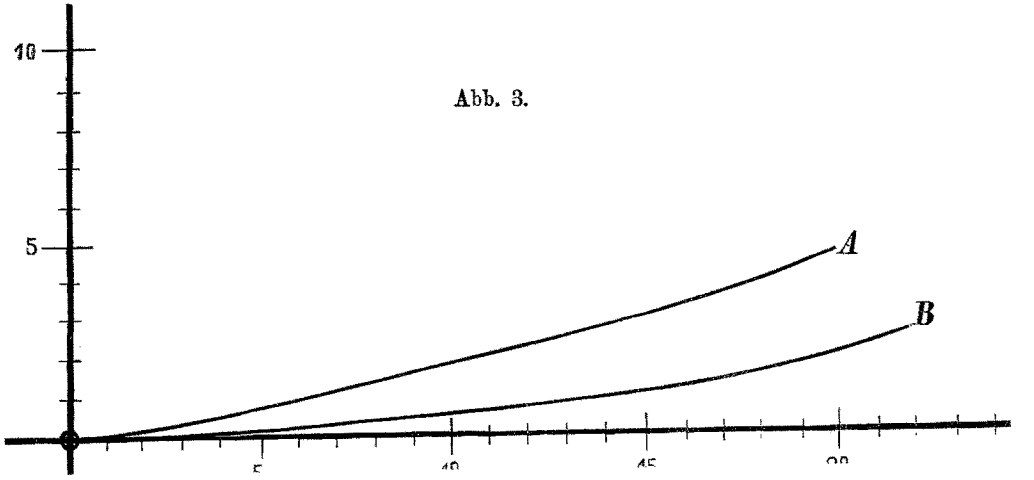


Abb. 3.